ITR : Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **33 (1994)**

Heft 1: **Neues Bauen in alten Gärten und Anlagen = Nouvelles constructions en d'anciens parcs et jardins = New construction in old gardens and grounds**

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INGENIEURSCHULE
INTERKANTONALES TECHNIKUM RAPPERSWIL

Die Diplomandinnen und Diplomanden des Jahres 1993. Foto: S. Liechti

Diplome 1993

27 Absolventen und vier Absolventinnen der Abteilung für Landschaftsarchitektur konnten nach erfolgreicher Diplomprüfung mit der Abschlussfeier vom 12. November 1993 als Landschaftsarchitekt bzw. Landschaftsarchitektin in die Praxis entlassen werden. Von der «Stiftung Abteilung Landschaftsarchitektur» (getragen von BSLA, VSG und VSSG) sowie von der Firma «ambiente» wurden wiederum Preise für besondere Leistungen verliehen: Martin Keller und Simon Schöni erhielten eine Auszeichnung für ihre Arbeit «Freiraumgestaltung Gurten-Areal Bern», Reto Abegg und Vital Bucher für die Arbeit «Schutz- und Entwicklungskonzept Lauerzersee» sowie Marie und Peter Giering für ihre Arbeit «Naturersatz in der Schweiz» (siehe hierzu auch Schriftenreihe der Abteilung Landschaftsarchitektur Nr. 3).

Studienanfänger im Wintersemester

Im Wintersemester 1993/94 begannen 12 Studentinnen und 17 Studenten ihr Studium an der Abteilung für Landschaftsarchitektur. Die Abteilung ist mit 103 Studierenden und mehreren Fachhörern die drittgrösste Abteilung am ITR.

Peter Petschek neuer Abteilungsvorstand

Zum Beginn des Wintersemesters wechselte turnusgemäss die Leitung der Abteilung. Prof. Peter Bolliger, der die Abteilung vier Jahre lang geleitet hatte, wurde mit einem für ihn organisierten Fest aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für seinen grossen Einsatz und die erfolgreiche Arbeit für die Abteilung gedankt. Als neuer Abteilungsvorstand wurde Prof. Peter Petschek gewählt.

Öffentliche Veranstaltungen im Wintersemester

Nach dem traditionellen «Rapperswiler Tag» am 3. Dezember 1993 mit dem Thema «Naturersatz – Ersatznatur» und der Tagung zum Thema «Vom Biotopschutz zur Landschaftsentwicklung» am 20. Januar 1994, mit über 350 Teilnehmern (Tagungsbericht im nächsten anthos), finden im Wintersemester noch zwei öffentliche Veranstaltungsreihen statt. In der traditionellen Gastreferatsreihe am Donnerstagabend werden diesmal fünf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum Thema «Geschichte der Schweizer Landschaft» referieren. Ausserdem werden einzelne im Rahmen des Nachdiplomstudiums stattfindende Seminare und Werkstattberichte für einen interessierten Kreis von Fachleuten geöffnet sein, so z. B. eine Veranstaltung mit Prof. Carl Steinitz von der Harvard University, USA.
(Termine siehe Veranstaltungskalender)

Ausstellung über französische Landschaftsarchitektur

Vom 31. Januar bis 18. Februar 1994 zeigte das ITR die Ausstellung «Aktuelle französische Landschaftsarchitektur». Die Ausstellung wurde von der «Grün Berlin» (Gesellschaft für Freiraumgestaltung mbH) konzipiert. Vorgestellt wurden Projekte von Agence Ter, Atelier de l'entre deux, Atelier Phusis: Christophe Girot, Yves Brunier und Isabelle Auricoste, Gilles Clément und Alain Provst, Claire und Michel Corajoud, Jacques Coulon, Devigne & Dalnoky, Atelier Ilex, Nils-Udo und Louis Maunoury, Jacques Simon, Gilles Vexlard.

Grosses Interesse am Nachdiplomstudium

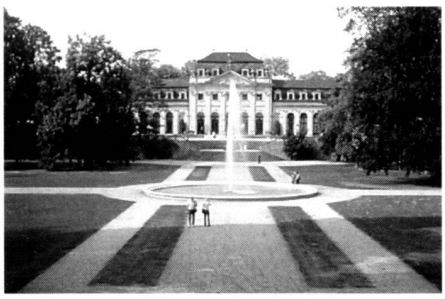
Das dreiteilige berufsbegleitende Nachdiplomstudium über «EDV in der Landschaftsplanung/Landschaftsarchitektur» ist auf grosses Interesse gestossen. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, musste für jeden der drei Teile eine grössere Zahl von Interessenten auf die Warteliste gesetzt werden. Der Kurs «GIS in der Landschaftsplanung» kann nur mit 10, der Kurs «CAD in der Projektierung» mit 20 und die «Rapperswiler Sommerakademie» (Entwurfsseminar mit Peter Walker und Martha Schwartz, USA) mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden. Der soeben gestartete Teil «GIS in der Landschaftsplanung» umfasst die intensive Einführung in das Arbeiten mit GIS, die konkrete Anwendung von GIS im Rahmen einer Projektarbeit (Landschaftsentwicklungskonzept) sowie eine Reihe von Fachseminaren, «Werkstattberichten» und «Werkstattbesuchen». Bernd Schubert

Mitteilungen

Fulda – Der Garten Hessens '94

Stadt- und Grünflächenentwicklung mit der Landesgartenschau Fulda 1994

Für die Landesgartenschau Fulda wurden 1989 Investitionsmittel in der Höhe von 17 Mio DM festgelegt. Damit ist geplant, insgesamt eine Fläche von 36,5 ha teils umzugestalten und teils völlig neu gärtnerisch und landschaftsgestalterisch anzulegen. Die Investitionsmittel sollen möglichst umfassend für nachhaltige Massnahmen eingesetzt werden, temporäre Einrichtungen für die Gartenschausaison bleiben auf ein Minimum beschränkt. Mit dem Konzept für die erste hessische Landesgartenschau soll ein Weg gewiesen werden, wie verbunden mit einer Ausstellung für interessierte Bürger in der Stadt eine umweltgerechte Grünflächenentwicklung vorangetrieben werden kann.



Als zentrale Ausstellungsbereiche wurden der innerstädtische Schlossgarten, der ehemalige Fuldaer Schlachthof mit Teilen des Innenstadtrandes zur Fuldaaue und ein neu zu schaffender Park am Auenrand ausgewiesen.
Der Schlossgarten ist die bedeutsamste Grünanlage in der Fuldaer Innenstadt. Neben seiner Rolle als Erholungsfläche hat er wichtige Funktionen für die Stadtökologie und ist eine wertvolle historische Anlage mit barocken Elementen. Die formale Struktur des Schlossgarten-Parterres orientiert sich an den umliegenden Gebäuden und Mauern. Das historische bedeutsame Gegenüber von Schloss und Orangerie wird durch eine Mittelachse wieder deutlich gemacht.
Die Besucher der Landesgartenschau werden die Möglichkeit haben, zwischen Schlossgarten und Auenrand die Stadt durch Gärten und Grünflächen zu durchwandern. Im Nahbereich von Schlossgarten und Domplatz wird auch der Garten des Stifts Wallenstein und der ehemalige dompfarrliche Friedhof mit interessanten Gartenthemen zu besichtigen sein.
Der neue Park an der Fulda-Aue ist 16,5 ha gross. Er bildet den südlichen Abschluss der LGS-Baubereiche und ist damit die grösste zusammenhängende Grünfläche der LGS.
Ausstellungsdauer: 29. April bis 3. Oktober 1994.

Lehrgänge über Pflanzenkenntnisse und Pflanzenverwendung

Gestalten mit Pflanzen – Pflanzenpflege
Atelier für Ökologie und Gartenkultur – Fritz Wassmann, Hinterkappelen BE.

Das Ziel der Lehrgänge ist die Entwicklung der Fähigkeit, mit einer Vielfalt von Pflanzen qualitativ hochstehende, schöne und zweckmässige Gärten zu gestalten. Die Kurse werden im Rahmen von zwei Regionalgruppen durchgeführt: Regionalgruppe West, 1. Kurstag am 18. März 1994 im Botanischen Garten Bern. Regionalgruppe Ost, 1. Kurstag am 19. März 1994 in der Ingenieurschule Wädenswil. Die Kurse erstrecken sich bis Februar 1995.
Angeboten wird ferner eine
Englandreise vom 12. bis 25. Mai 1994
Nähere Informationen über die Kurse und das Programm der Englandreise sind erhältlich bei: Fritz Wassmann, Atelier für Ökologie und Gartenkultur, Hofenstrasse 69, 3032 Hinterkappelen BE (Telefon/Fax 031/829 27 55).